

Praxis für Gastroenterologie und Hepatologie

Dr. med. Johanna Wunderer-Heger

Dr. med. univ. Claudia Beste

Lukasstr. 3
01069 Dresden

Tel.: 0351 4361 20
Fax: 0351 4361 220

Aufklärung Koloskopie

(Spiegelung des unteren Verdauungstraktes, kurz Darmspiegelung)

Sehr geehrte Patient*in,

eine Koloskopie/Ileokoloskopie (Darmspiegelung) ist eine Untersuchung des Dickdarmes und des Endes des Dünndarms. Sie erlaubt die Betrachtung der Schleimhaut, die Erkennung krankhafter Veränderungen und erlaubt die Entnahme von Gewebeproben (Biopsien) und Abtragung von Polypen zur mikroskopischen Untersuchung. Im Folgenden werden wesentliche Fragen zu dieser Untersuchung beantwortet; für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Durchführung der Koloskopie/Ileokoloskopie

Das Koloskop ist ein dünnes, biegsames, schlauchartiges Gerät und wird über den Anus eingeführt. Es wird bis zum Anfang des Dickdarms bzw. bis ins Ende des Dünndarms vorgeschoben. Durch Gabe von Luft wird die Schleimhaut ausgedehnt, um eine ausreichende Sicht zu gewährleisten. Dadurch können mögliche Veränderungen sichtbar gemacht werden. Mit einer Zange oder Schlinge können Gewebeproben entnommen werden und Polypen (gutartige Wucherungen, die bluten können und je nach Art und Größe bösartig werden können) entfernt werden. Mögliche Veränderungen könnten gegebenenfalls auch durch Röntgen, CT oder MRT nachgewiesen werden, jedoch ist es dabei nicht möglich Gewebeproben zu entnehmen oder Polypen zu entfernen.

Die Untersuchung dauert meist etwa 20 Minuten und kann schmerzhaft sein. Dies kann durch Gabe eines Anästhetikums im Rahmen einer „Kurznaarkose“ vermieden werden.

Risiken/Komplikationen

Die Koloskopie/Ileokoloskopie ist eine seit vielen Jahren bewährte, Untersuchung. Trotzdem kann es zu Verletzungen im Darm und Bauchraum kommen. Häufig sind nach den Abführmaßnahmen ein wundere Analbereich mit gereizten, oder vergrößerten Hämorrhoiden, sowie nach der Untersuchung ein Völlegefühl durch die Gabe von Luft während der Untersuchung.

Die Wunden nach Probenentnahme im Dickdarm heilen schnell wieder ab und es kommt nur in sehr seltenen Fällen, vor allem nach Polypen-Entfernung zu schweren behandlungsbedürftigen Blutungen, die durch blutstillende Medikamente, Unterspritzung und Verschließung mittels eines „Clips“ behandelt werden müssen. Äußert selten ist auch eine stationäre Aufnahme zur Kreislaufstabilisierung und Blutstillung notwendig.

Eine Keimausbreitung über die Blutbahn ist möglich. Eine weitere seltene Komplikation ist eine Perforation (Durchbruch durch die Wand in die Bauchhöhle) oder Verletzungen anderer Bauchorgane wie z.B. der Milz. Sollte es nach der Untersuchung zu starken Bauchschmerzen kommen, muss sich die Patient*in sofort ärztlich vorstellen, um gegebenenfalls eine antibiotische Therapie oder eine operative Versorgung zu gewährleisten. Im Rahmen einer Kurznaarkose wird ein Medikament über die Vene gespritzt. Hierbei kann es an der Einstichstelle zu einem Bluterguss kommen und das Medikament kann im Arm ein Brennen auslösen. Während der Kurznaarkose wird Ihr Blutdruck, Puls und die Menge an Sauerstoff im Blut ständig überwacht. Daher können wir sehr selten auftretende Komplikationen wie einen Blutdruckabfall mit Herzstillstand, einen Atemstillstand und einen allergischen Schock frühzeitig erkennen und sofort Maßnahmen dagegen einleiten.

Untersuchungstag _____ um _____ Uhr

Termin Blutabnahme _____ um _____ Uhr

Was müssen Sie vor der Untersuchung beachten

Für die Koloskopie müssen Sie 3 Tage vorher eine Diät einhalten und wie auf dem Vorbereitungsblatt beschrieben das Abführmittel einnehmen. Vorhandener Zahnersatz und Piercings im Anal- oder Genitalbereich müssen entfernt werden. Zur besseren Überwachung während der Untersuchung bitten wir um Entfernung des Nagellackes. Sollten Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, müssen diese in Absprache mit dem Arzt abgesetzt werden.

Sollte Ihnen ein Erscheinen zum genannten Termin nicht möglich sein, bitten wir um eine telefonische oder schriftliche Absage (**E-mail: kontakt@gastropraxis-wunderer-heger.de**) mindestens 2 Tage vorher. Andernfalls müssen wir Ihnen die Untersuchung in Rechnung stellen (einfacher GOÄ-Satz).

Einwilligung/Ablehnung

Ich erkläre mich nach ausreichender Bedenkzeit mit der endoskopischen Untersuchung und der gegebenenfalls nötigen Probenentnahmen einverstanden. Den Ablauf der Untersuchung habe ich verstanden. Die möglichen Risiken und Komplikationen sind mir bewusst. Ich habe keine weiteren Fragen und werde die mir genannten Verhaltenshinweise befolgen.

JA, ich bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden

NEIN, ich lehne die Untersuchung ab.

Datum und Unterschrift des Patienten: _____

Datum und Unterschrift des Arztes: _____

Sedierung (Kurznarkose; „Schlafspritze“)

Sollten Sie eine Sedierung wünschen, dürfen Sie am Tag der Untersuchung nicht mehr aktiv am Straßenverkehr teilnehmen und es dürfen keine wichtigen Geschäfte getätigt werden.

Sie müssen nach der Untersuchung von einer Begleitperson in der Praxis abgeholt werden. Nur im äußersten Notfall ist die Heimfahrt mit dem Taxi möglich.

Datum und Unterschrift des Patienten: _____
